

VSMK = ASCCM = ASCM

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **80 (2007)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zentralpräsident John Berner (links) reiste ebenfalls an die Arme-Tage in Lugano. Dabei genoss er es auch, von Schulkommandant Oberst i Gst Alois Schwarzenberger zum ordinären Pot-au-feu eingeladen zu werden.

Foto: Meinrad A. Schuler

Neues mobiles Verpflegungssystem im Einsatz

Thun: Truppenköche auf neuem mobilen Verpflegungssystem ausgebildet.

Im November wurden auf dem Waffenplatz Thun die ersten Truppenköche am neuen mobilen Verpflegungssystem ausgebildet (ARMEE-LOGISTIK berichtet). Damit ist die Epoche

des Benzinvergasers endgültig Geschichte, auch wenn die allseits bekannte «Kochkiste» noch weiterlebt ... als Warmwasserbehälter zum Waschen von Gamelle und Besteck im Feld.

In den ersten Wochen der Schulen haben die als Truppenköche

ausgehobenen Rekruten einen einwöchigen Fachkurs zu bestehen. Bis anhin erfolgten diese dezentral, ab jetzt erfolgt die Ausbildung durch die Mitarbeiter des Küchenchef Lehrgang zentral in Thun. Dies weil ab dem dritten RS - Start 07 nun das neue mobile Verpflegungssystem zur Ausbil-

dung kommt. In der Panzerhalle N der Ausbildungsanlage Polygon stehen nicht mehr Fahrzeuge der «Gelben» sondern das neue mobile Verpflegungssystem. Mit sechs Systemen und einfachsten Mitteln ist es den Mitarbeitern um Lehrgang Kommandant Kdt Oberst im Generalstab Alois Schwarzenberger gelungen, eine effiziente Ausbildungsanlage aufzustellen. Diese besteht aus einer Küche auf einem Anhänger sowie einem per Lastwagen transportierbaren Modul mit allem zusätzlichen Material. Ergänzt wird das System durch eine Reihe Tische und

Bänke. Was brauchte es mehr für einen Theorieraum?

Die Rekruten lernen nun in der Woche in Thun das Material des Systems kennen, seine Handhabung, seine Pflege und seinen Gebrauch. Einmal können die Rekruten auf dem System kochen. Sie zeichneten für das Mittagessen in der Panzerschule 21 verantwortlich.

Einige der jetzt in Thun ausgebildeten Rekruten werden im nächsten ersten Lehrgang 08 zum Küchenchef ausgebildet und dort dann vertieft mit der Führung und im Einsatz des neuen Systems ausgebildet.



VSMK



Postfachadresse

Zentralvorstand

Verband Schweizerischer Militärköchenchefs

VSMK Zentralvorstand

Postfach 112

4441 Thürnen

Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle VSMK

Verband Schweizerischer Militärköchenchefs

Postfach 761, 3607 Thun 7

marcokeller@swissonline.ch

Zentralpräsident

Four John Berner, Strassenackerweg 14,

4442 Diepflingen, T P 061 971 61 87,

T G 061 985 85 79, N 079 744 63 55,

john.berner@bluewin.ch

Aargau

Präsident: Kpl Max Müller, Oelbergstrasse 10, 5737 Menziken, T P 062 771 04 38, N 078 85 388 93, m.h.mueller@bluewin.ch

Beider Basel

Präsident: Wm Florian Kropf, Rüschelegasse 9, 4418 Reigoldswil, T P 061 941 19 61, f.kropf@bman.ch

Solothurn

Präsident: Wm Daniel Stehlin, Industriestrasse 39, 4528 Zuchwil, T P 032 685 72 34, N 079 442 01 59, dani-stehlin@bluewin.ch

Berner Oberland

Präsident: Wm Fritz Wyss, Obstgartenweg 19, 3672 Oberdiessbach, T P 031 772 12 24, F P 031 772 12 25, N 078 821 60 23, fritz_wyss@bluewin.ch

Fribourg

Präsident: Sgt Emile Eltschinger, rue Pierre-de-Savoie 3, 1680 Romont, T privé 026 652 37 75, T mobile 079 381 69 11, em.eltschinger@bluewin.ch

Innerschweiz

Präsident: Wm Robert Häfliger, Rüeggisingerstr. 132, 6032 Emmen T P 041 280 14 35, T G 041 268 31 81, N 079 278 51 80, robert.haefliger@vtg.admin.ch

Rätia

Präsident: Kpl Urs Fleischmann, Hulfteggstrasse 6, 8400 Winterthur, T P 052 233 00 52, N 079 766 16 18, claudia_urs@hotmail.com

Ostschweiz

Vizepräsident: Gfr Charly Stöbel, Bächlistrasse 37, 8280 Kreuzlingen, T P 071 672 68 60, T G 071 663 58 00, stroebel.ch@bluewin.ch

Winterthur

Präsident: Kpl Hans-Peter Würmli, St.-Gallerstrasse 4, 8488 Turbenthal, T P 052 385 58 63, T G 052 385 22 10, N 079 316 31 06, info@linde-turbenthal.ch

Zürich

Kontaktadresse: VSMK Zürich, Universitätsstrasse 111, 8006 Zürich, T G 044 344 40 44, F G 044 344 40 33, vsmk@zum-alten-loewen.ch

VSMK Aargau

13./16.12.	Aarau	Advents-Bazar
08.01.	Hendschiken, Rest. Horner	Hock

VSMK Beider Basel

Ansprechperson: Präsident Wm Florian Kropf, Reigoldswil

08.01.	20.00	Binningen, «Jägerstübli»	Stamm
--------	-------	-----------------------------	-------

HE. – Wir wünschen allen unseren Mitglieder und ihren Familien besinnliche, friedliche und frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

VSMK Berner Oberland

E-Mail-Kontakt: fritz_wyss.bluewin.ch

SEKTION

11.01.	Thun, «Allmendhof»	Hauptversammlung
02./03.01.	Jaun	Skitag für gesamten VSMK

Jahresende

Bereits neigt sich ein weiteres Vereinsjahr dem Ende entgegen. Der Vorstand möchte sich bei seinen Mitgliedern herzlich bedanken für die Teilnahmen an unseren Anlässe im 2007. Mit diesem Dank ist natürlich auch die Hoffnung verbunden, dass das Jahresprogramm (Publikation in der ARMEE-LOGISTIK Januar 2008) ebenso Anklang finden wird. Für die kommende Adventszeit wünschen wir allen Mitgliedern und Angehörigen besinnliche Stunden, viel Glück und alles Gute.

VSMK Rätia

E-Mail-Kontakt (Aktuar): brembilla@smile.ch

04.01.	Chur, «Schweizerhof»	Monatsstamm
01.02.	Chur, «Schweizerhof»	Monatsstamm
02./03.02.	Jaunpass	Skiweekend
09.02.	Chur, «Schweizerhof»	GV

17. ordentliche GV

Wir machen die Mitglieder jetzt schon darauf aufmerksam, dass die 17. ordentliche Generalversammlung am 9. Februar im Restaurant Schweizerhof in Chur stattfinden wird.

VSMK Zürich

Kontaktadresse: VSMK Zürich, Universitätstrasse 111, 8006 Zürich-Oberstrass, vsmk@zum-alten-loewen.ch

08.01.	«Zum alten Löwen» Stamm
26.01.	11.00 «Zum alten Löwen» Generalversammlung

Kameraden! Macht mit und unterstützt den Vorstand! Ansprechpartner 24 Stunden, André Renaud, Telefon 079 482 23 43

Am Heiligen Abend gibts Leberknödelsuppe ...

-r. Am **Heiligen Abend** essen im österreichischen Bundesheer alle in der Kaserne anwesenden Soldaten gemeinsam Leberknödelsuppe, gebackenen Karpfen mit Salzkartoffeln und zum Dessert gibt es einen Mehlspeisenteller mit Weihnachtsbäckerei. Alle Tische werden mit selbstgebackenen Lebkuchenhäuschen geschmückt.

... oder Hausvater

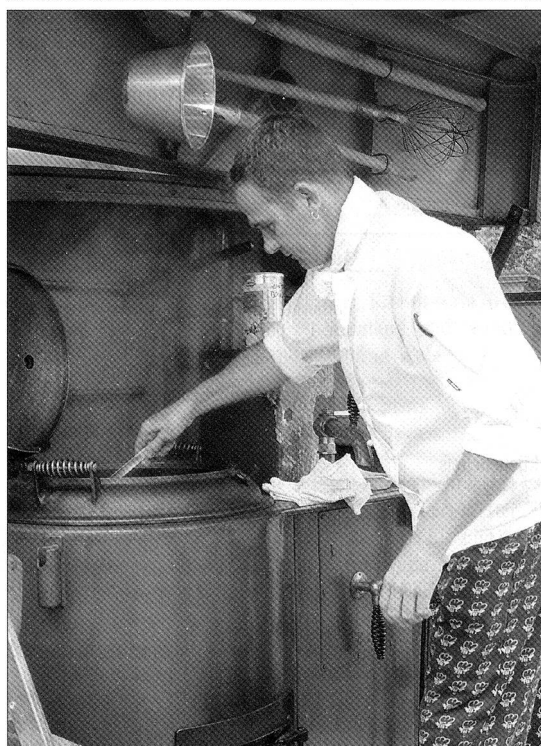
Im burgenländischen Heideboden, rund um Illmitz, wird für den Heiligen Abend der «Hausvater», der wegen seines Aussehens auch «Christkindlbeugl» genannt wird, gebacken. Es handelt sich um die Darstellung eines Wickelkindes, das 50 cm lang und 25 cm breit ist. Das Aussehen des aus Milchbrot gefertigten Wickelkindes ist unterschiedlich. Es kann aus einem weckenförmigen Teig, von dem sich der Kopf anatomisch abhebt oder im Wecken reliefartig dargestellt ist, bestehen. Der übrige Körperteil kann mit Teigstreifen, mit Blumenkorker oder mit der Aufschrift «IHS» oder sogar mit einem kleinen darüberliegenden Wickelkind serviert werden.

Die Zutaten: 1 kg Weizenmehl; 0,5 l Milch; 20 g Butter, 20 g Zucker; 10 g Germ; viel Rosinen; Rum

Der Jahreswechsel

wird in den österreichischen Kasernen mit einer Fleisch-Wurstaufschnitt-Platte mit Gemüse garnierung und Weissbrotschnitten gefeiert. Dazu gibt es kleine hausgemachte Mehlkostbarkeiten.

(Quelle: Die besten Kochrezepte österreichischer Bundesheerköche)



-r. In der letzten Ausgabe stellte ARMEE-LOGISTIK die Fahrküche 1928 vor. Während des Sommers wird im Garten des «alten Löwen» mit dieser Rarität gekocht. Aus Platzgründen mussten wir das entsprechende Bild weglassen, was wir nun gerne nachholen.

alvaargau



Wm Hans Hochstrasser zum Gedenken

Mit grosser Bestürzung wurden wir von der Nachricht überrascht, dass unser Kamerad Wm Hans Hochstrasser ohne Vorzeichen an einer Lungenembolie in seinem 52. Lebensjahr am 22. Oktober verschieden ist. Damit verlieren sowohl die Aargauer Sektion des Verbands Schweizer Militärköchens als auch der Armee Logistik Verband Aargau (ALVA) einen liebenswerten Kameraden und eine grosse Stütze der in den Reihen der jeweiligen Verbände. Getrieben von der guten Zusammenarbeit anlässlich der Aktivitäten zum 200 Jahre Aargau Fest in Aarburg 2003 und dem Eidgenössischen Jodlerfest 2005 in Aarau war Hans ein Vorreiter und Vorbereiter des ALVA. Dank seiner Fürsprache und Initiative haben sich auch die Küchenchefs zur Zusammenarbeit im ALVA entschlossen. Hans hatte bereits Ideen für zahlreiche Anlässe und Übungen in den nächsten Jahren. Im zu Ehren werden wir versuchen, diese umzusetzen, auch wenn die Lücke, welche er hinterlässt nur schwer zu schliessen ist. Dies wurde nicht zuletzt an der bewegenden Abschiedsfeier klar. Ich persönlich habe einen treuen und zuverlässigen Weggefährten und herzenguten Kameraden verloren, den ich sehr vermisste. Seiner Frau Brigitta sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus und wünschen ihr viel Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit ohne ihr geliebtes «Rug-geli».

Für den Vorstand und die Mitglieder des Armee Logistik Verbands Aargau
Hans-Ulrich Schär, Präsident

www.alvaargau.ch

Weitere News und Berichte zum Verband unter www.alvaargau.ch. Anmeldungen oder Auskünfte beim Verantwortlichen Anlässe: Four Christoph Koch, Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf, Tel. G: 044 238 37 19, E-Mail: christoph.koch@alvaargau.ch

STÄMME

04.01. 20.00 Hotel Zofingen Bärenstamm

Abschlussabend SFwV Sektion Aargau unter dem Motto «Weisch no...»



An diesem Abend waren insgesamt acht ehemalige Präsidenten anwesend. Gründungspräsident Cornelius Keller verstarb bereits.

In würdigem Rahmen hat die Sektion Aargau SFwV die Auflösung der Sektion am 20. Oktober begangen.

Unter dem OK-Präsidium von Fw Jack Frischknecht, tatkräftig unterstützt von altgedienten Sektionsmitgliedern, konnte an diesem schönen Herbsttag ein unvergesslicher Anlass auf Schloss Wildegg und Hotel Aarehof durchgeführt werden.

Unter Beisein des Aargauer Landammanns, Regierungsrat Ernst Hasler, sowie weiteren Ehrengästen, durfte das OK 85 Sektionsmitglieder auf dem Schlossareal zum Apéro willkommenheissen. Anschliessend konnten die Teilnehmer im festlich hergerichteten Saal im «Aarehof» Pokale und Wanderpreise der vergangenen 56 Sektionsjahre besichtigen. Wer eine persönliche Erinnerung an einen der zahlreichen Gegenstände abrufen konnte, durfte diesen am Schluss mitnehmen.

In einer Dia-Schau wurden Bilder vergangener Wettkämpfe, Felddienstübungen, Gefechtsschiessen und Familienanlässen gezeigt. Grosse Beachtung fanden die aufgelegten Fotoalben, in denen die jahrelangen Aktivitäten und Erfolge chronologisch aufgezeigt werden. Unter dem Motto «Weisch no...» konnten dann alte Erinnerungen bei kameradschaftlichem Zusammensein aufgefrischt werden.

Kamerad Hans Steiger, Sektionspräsident ab Februar 1965 bis Winter 1976, hielt einen vielbeachteten Rückblick auf die Sektion. Major Kurt Amstad, Ehrenmitglied und

langjähriger Technischer Berater, führte die Teilnehmer mit fesselnden Worten nochmals zu den fachtechnischen Wurzeln zurück.

Noch ein kurzer Rückblick auf die Sektion

Bei der Kriegsmobilmachung am 1. September 1939, sowie am 10. Mai 1940, stand der Truppe kein Einheitsfeldweibel der fachtechnisch ausgebildet war, zur Verfügung. In der Regel wurde ein altgedienter Wachtmeister für diese Aufgabe bestimmt. Es mussten in der Folge zunehmend auch logistische Aufgaben und der Munitionsdienst durch den Fw abgedeckt werden. Aus heutiger Sicht war dies ein unhaltbarer Zustand. Am 5. Februar 1951 schliesslich wurde im Restaurant Landhaus in Aarau der Grundstein zur Sektion Aargau gelegt. Es folgten einige harte Jahre für die Vorstandskameraden, bevor dann ab 1956 die Mitgliederzahl kontinuierlich erhöht werden konnte. Am 9. September 1961, im Rittersaal auf Schloss Habsburg, durfte der damalige Präsident Cornelius Keller, aus den Händen des Donators, Fw Georg Inäbitt, die Sektionsfahne entgegennehmen.

Das Jahr 1954 brachte eines der schönsten und eindrucklichsten Ereignisse in der Verbandsgeschichte. Das erste Aargauische Feldweibelschiessen wurde im Scheibenschachen in Aarau durchgeführt. Aus bescheidenen Anfängen entstand ein Traditionsanlass, welcher immer auch von befreundeten Sektionen beehrt wurde.

Dank der grossen Unterstützung der Aargauischen Militärdirektion, der



Zum Schluss wurde die Sektionsfahne von den OK-Mitgliedern, angezogen in den Uniformen Ordonanz 1949, eingerollt.

Militärkanzlei, der Zeughausverwaltung sowie der der Aargauischen Industrie entwickelte sich die Sektion Aargau als eine der aktivsten und stärksten Sektionen des SFwV. Die grossen Bemühungen zu einer Verbesserung der Ausbildung und Stellung des Einheitsfeldweibels dauerten aber weitere 20 Jahre. Heute umfasst die Ausbildung neben der Fachtechnik insbesondere auch die Rolle des Vorgesetzten und Vorbildes für die Einheiten. Mit der umfassenden Weiterausbildung und der andauernden Umstrukturierung der Armee, verbunden mit verkürzten Dienstzeiten, haben die ausserdienstlich aktiven Verbände nun ein Strukturproblem. Das allgemeine Desinteresse und der massive Mitgliederschwind haben deshalb zu der Auflösung der Sektion nach 56 Jahren geführt. Abschliessend sei festgehalten, dass

die Ziele der Gründungsmitglieder zum grössten Teil umgesetzt werden konnten. Die Pflege der Kameradschaft stand in der Folge an diesem Abend weiter im Vordergrund. Ein feines «Znacht» mit anschliessendem Dessertbuffet rundeten den kulinarischen Teil ab.

Speziell zu erwähnen gilt, dass an diesem Abend alle acht ehemalige Präsidenten anwesend waren. Gründungspräsident Cornelius Keller verstarb bereits. Zum Abschluss wurde die Sektionsfahne von den OK-Mitgliedern, angezogen in den Uniformen Ordonanz 1949, feierlich eingerollt. Manch einer vergoss zu diesem Zeitpunkt noch eine Wehmutssträne. Schämen musste er sich deswegen aber nicht.

R. Harder, Sektionspräsident 1986–1993



Der neue Hit - ALVA Catering

hsa. Ein junger Verband braucht auch flüssige Mittel, um seinen Fortbestand zu sichern. Da der Armee Logistik Verband Aargau bereits einen guten Ruf im Rübeliand hat und da es nicht immer ein «Bistro Militaire» sein muss, zeigte die Anfrage von sechs

Offizieren, die einen Lieferant für ihre gemeinsame Geburtstagsfeier suchten. Nach wenigen formellen Absprachen schritt man Ende Oktober zur Umsetzung. 140 Gäste wurden auf dem Visa-Gloria-Areal in Lenzburg von sechs Mitgliedern des Verbands vorbildlich

verköstigt. Eine alte Lagerhalle wurde mit viel Phantasie in eine filmreife Kommandozentrale umfunktioniert. Und auch die Essensausgabe war militärisch organisiert. Die Anwesenden versorgten sich aus Feldflasche und Gamelle. Der gereichte Salat, das Riz Casimir und die obligate Cremeschnitte fanden reissenden Absatz und besten Anklang. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt, als um Mitternacht Chili con Carne und Mehlsuppe gereicht wurde. Da durfte natürlich auch die Taz-Jacke 61 nicht fehlen. Den Gästen blieb die Erinnerung an ein tolles Fest und der ALVA-Kassier freute sich über einen einfach erwirtschafteten Zustupf für sein Kasse.

Mutationen

Aus dem aktuellen Lehrgang für höhere Unteroffiziere heissen wir die folgenden Kameraden herzlich in unseren Reihen willkommen und freuen uns über eine rege Teilnahme am Verbandsleben, nämlich die Soldaten:

Eckenstein Daniel, Neuenhof
Heuberger Patrick, Will AG
Pflüger Jonas, Bière
Roth Roman-Robin, Hallwil
Zimmermann Denis, Rheinfelden.

VOLL FETT.

Eine Ausstellung mit Gewicht.

LIESTAL. – r. Bis am 20. Juli ist im Museum.BL in Liestal eine interessante Ausstellung zu erleben. Sie rückt dem Fett von verschiedenen Seiten zu Leibe und fragt: Was genau ist Fett, und warum braucht der Mensch es so dringend? Welche Bedeutung hat Fett in Zeiten des Mangels und des Überflusses? Warum galten dicke Körper früher als schön und erstrebenswert? Was hat es mit dem Vermessen von Körpern auf sich? Was sagen Personen, die der heutigen Gewichtsnorm nicht entsprechen? Und worin besteht eigentlich die Faszination dieses viel geschmähten Stoffes?

www.muehlerama.ch